



Angekündigte TOP:

- (1) Allgemeine Informationen der Radverkehrsbeauftragten (Neues aus dem Amt und Rückmeldung zu Punkten aus dem letzten Treffen)
- (2) Stand Radverkehrskonzept - Abgabe der Angebote
- (3) Gewinner Stadtradeln 2017
- (4) Sonstiges

Teilnehmer: Claus Bakeberg, Richard Guttman, Werner Hackner, Helmut Höger, Wolfgang Loos, Tina Paulus, Herbert Reißlein,

(1) **Allgemeine Informationen - Neues aus dem Amt**

Abschied Frau Marzec

Sandra Marzec ist aus dem Nürnberger Land Tourismus ausgeschieden. Bis ihre Position neu besetzt wird, ist die Zuständigkeit für die touristischen Radwege im Landratsamt vakant.

Planungen Radwege

Frau Paulus gab die aktuellen Informationen aus dem Tiefbauamt weiter:

- Am Himmelgartenkreisel wird der Radweg Richtung Schönberg geplant. Derzeit laufen die Grundstücksverhandlungen. Mit einem Baubeginn wird 2018, spätestens 2019, gerechnet.
- LAU13 - Fischbach-Altendorf: Mit den Planungen des Radwegs auf der Höhe Ungelstetten/Ludersheim wird begonnen. Problematisch sind die viel zu schmalen Autobahnunterführungen an der A3 bzw. A6. Da diese Autobahnbrücken bereits sehr marode sind und saniert werden müssen, ist die Frage, inwieweit landkreisseitig mit einem Bau des Radweges vor der Sanierung begonnen werden sollte. Wann die Autobahndirektion jedoch mit der Brückensanierung starten wird ist noch unklar. Das Tiefbauamt wird die eigenen Planungen vorantreiben und hofft auf diese Weise auch die Autobahndirektion zum Handeln zu bewegen.

Aktuelles von und über die AGFK

Die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Bayern (AGFK) hat eine neue Geschäftsführerin: Frau Sahra Guttenberger. Frau Guttenberger wird sich im Herbst in einer Sitzung im Landkreis vorstellen. Der Termin wird noch bekanntgegeben.

Derzeit laufen die Planungen für die Hauptbereisung durch die AGFK an. Die Frist für den Nachweis der zu erfüllenden Kriterien läuft im Februar 2018 aus.

Im Dezember lädt Frau Paulus zu einem Inhouse-Seminar der AGFK ein: Geschult werden alle Bauamtsleiter sowie weitere Mitarbeiter der Verwaltungen. Ziel der Veranstaltung ist eine Sensibilisierung der Verwaltungen für den Radverkehr sowie eine Information zum aktuellen Verkehrsrecht und der Radverkehrsförderung im Landkreis.

Die AGFK bietet einen neuen Arbeitskreis speziell für Landkreise an. Frau Paulus wird seitens des Nürnberger Landes mitarbeiten.

Radschnellwege

Frau Paulus gab dazu folgende Informationen von Herrn Hölzel, Leiter der Kreisentwicklung, weiter: Der Endentwurf zur Machbarkeitsstudie der Radschnellwege in der Region Nürnberg wurde verabschiedet. In der letzten Sitzung wurde diskutiert, inwieweit noch eine Priorisierung der Trassen durch die Gutachter erfolgen sollte. Dies wurde jedoch abgelehnt, da zu viele verschiedene Argumente für bzw. gegen die einzelnen Trassen sprechen würden. Je nach politischer Lesart würde eine Priorisierung unterschiedlich ausfallen. Eine Rangfolge sollte bewusst durch die Politik diskutiert und vereinbart werden. Zugleich wurde vermutet, dass auf langer Sicht mit einer Umsetzung aller Trassen zu rechnen sei, da beim Thema Verkehrswende dringender Handlungsbedarf bestehe.

Die endgültige Veröffentlichung erfolgt vermutlich noch vor der Sommerpause. Frau Paulus wird das Forum weiterhin informieren.

(2) Radverkehrskonzept – Ergebnis Ausschreibung

Die Frist zur Abgabe der Angebote für das Radverkehrskonzept endete am 21. Juli. Fünf Ingenieurbüros wurden deutschlandweit angeschrieben und um Abgabe eines Angebots gebeten. Drei weitere Büros hatten sich zusätzlich beworben. Eingegangen sind schließlich 6 Angebote, die zwischenzeitlich ausgewertet wurden. Die Preisspanne war sehr hoch, auch inhaltlich gab es trotz des detaillierten Leistungsverzeichnisses große Differenzen. Die wirtschaftlichsten drei Anbieter werden Ende September zu einer Präsentation eingeladen.

Der Antrag auf Förderung durch die LAG Nürnberger Land (Lokale Aktionsgruppe für das LEADER-Förderprojekt) wurde bewilligt. So ist die Finanzierung des Radverkehrskonzepts endgültig gesichert.

(3) Gewinner STADTRADELN

Frau Paulus konnte nicht wie angekündigt über die Gewinner berichten. Deshalb hier der Nachtrag:

Einzelradler/innen mit den meisten Kilometern

- | | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|---------------------|
| 1. Kai Bellmann Offenes Team Feucht | 2.234 km | 317,2 kg CO2 |
| <i>Preis: ABUS Schloss (gestiftet von E-Bike Maass Lauf), Merida-Käppi (gestiftet von Radsport-Zentrale Hersbruck)</i> | | |
| 2. Klaus Kästner Offenes Team Burgthann | 1.815 km | 257,7 kg CO2 |
| <i>Preis: Camelbak-Rucksack, Merida-Notizbuch (gestiftet von Radsport-Zentrale Hersbruck)</i> | | |
| 3. Thomas Herbst DAV Hersbruck | 1.501 km | 213,2 kg CO2 |
| <i>Preis: Helm (gestiftet von Bike Boutique Lauf), Radflasche</i> | | |

Radelaktivste Teams mit den meisten Kilometern je Teammitglied

- | | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|---------------------|
| 1. velo banda_fc ezelsdorf (3 Personen) | 1.317 km/TN | 187,1 kg CO2 |
| <i>Preis: VGN-Tagesticket (gestiftet von DB Regio), Schloss, Tacho, 10 €-Gutschein (gestiftet von Bike Boutique Lauf), Gutschein über 1 x 5-ltr. Partyfass Veldensteiner Bier (gestiftet von Kaiser Bräu Neuhaus)</i> | | |
| 2. Radlexpress Feucht (7 Personen) | 670,6 km/TN | 95,2 kg CO2 |
| <i>Preis: 1 Kasten Sportgetränk, 2 Kästen Radler (gestiftet von Brauerei Dreykorn), 25 € Gutschein (gestiftet von Gasthof Schwarzer Adler Hersbruck), Gutschein über 1 x 5-ltr. Partyfass Veldensteiner Bier (gestiftet von Kaiser Bräu Neuhaus)</i> | | |
| 3. Schlappe_Kette (4 Personen) | 655,6 km/TN | 93,1 kg CO2 |
| <i>Preis: VGN-Tagesticket (gestiftet von DB Regio), Kettenspray, Reiniger (gestiftet von Radsport Teuchert Hersbruck), Gutschein über 1 x 5-ltr. Partyfass Veldensteiner Bier (gestiftet von Kaiser Bräu Neuhaus)</i> | | |

Teams mit den meisten Kilometern

- | | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|-----------------------|
| 1. Schnellers Radlteam TSV Burgthann (68 Personen) | 24.460 km | 3.473,2 kg CO2 |
| <i>Preis: Zwei Gutscheine für je ein 5-ltr. Partyfass Veldensteiner Bier (gestiftet von Kaiser Bräu Neuhaus)</i> | | |
| 2. Pedalos von Feucht (58 Personen) | 20.059 km | 2.848,4 kg CO2 |
| <i>Preis: Zwei Gutscheine für je ein 5-ltr. Partyfass Veldensteiner Bier (gestiftet von Kaiser Bräu Neuhaus)</i> | | |
| 3. Neunkirchen und Mehr (67 Personen) | 18.066 km | 2.565,4 kg CO2 |
| <i>Preis: Zwei Gutscheine für je ein 5-ltr. Partyfass Veldensteiner Bier (gestiftet von Kaiser Bräu Neuhaus)</i> | | |

Firmenteam mit den meisten Kilometern je Teammitglied

- | | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| 1. CTWe (3 Personen) | 383,4 km/TN | 54,4 kg CO2 |
| <i>Preis: Gutschein für 2 Kästen Bier, 3 Kästen Limo (gestiftet von Bürgerbräu Hersbruck), Gutschein über 1 x 5-ltr. Partyfass Veldensteiner Bier (gestiftet von Kaiser Bräu Neuhaus)</i> | | |

Schulteam

- | | | |
|-----------------------------------------------------|-------------------|---------------------|
| Staatliche Realschule Feucht (186 Personen) | 6.087,5 km | 864,4 kg CO2 |
| <i>Preis: 200 € für Umwelt-/Klimaschutzprojekte</i> | | |

(4) Sonstiges

TOUR 6 - Verlegung

Wolfgang Loos hat eine Verlegung der Route bei Neuhaus angeregt. Statt die Radler entlang der Straße (LAU17) zu führen, erfolgt nun die Fahrt durch das Wohngebiet über Krottensee zur Maximiliansgrotte. Über die Kuppe führt anschließend ein Wanderweg wieder hinab zur Straße (Höhe Schelmbachstein) und der ursprünglichen Route. Zwar ist insbesondere der letzte Abschnitt des Wanderwegs nicht optimal für Radfahrer, aber trotzdem gegenüber der sehr schnell befahrenen LAU17 immer noch die bessere Alternative. Diese neue Strecke wird bereits in der überarbeiteten Radlerbroschüre des Nürnberger Land Tourismus erscheinen.

HINWEIS-AUFRUF: @Herr Linnert: Sind Sie als offizieller Pate der Tour 6 einverstanden mit der Verlegung? Bitte nehmen Sie Kontakt mit Frau Paulus (t.paulus@nuernberger-land.de) oder Herrn Loos (wolfgangloos@t-online.de) auf – DANKE!

Ottensoos - Lauf

Helmut Höger berichtete, dass auf der alten Straße zwischen Ottensoos und Lauf seit der Instandsetzung und Sanierung sowohl der Radverkehr, als auch der Autoverkehr stark zugenommen habe. Er äußerte Bedenken hinsichtlich der Sicherheit und plädierte für ein KFZ-Tempolimit. Diese ist jedoch rechtlich nicht durchsetzbar. Die anderen Teilnehmer sahen keine besondere Gefährdung, stimmten jedoch mit Herrn Höger überein, dass der Verkehr zugenommen habe. Herr Loos erklärte sich bereit, auf der Heimfahrt die aktuelle Temporegelung zu überprüfen.

Bahnübergang Simmelsdorf - Hedersdorf

Herr Reißlein berichtete, dass derzeit der Bahnübergang Simmelsdorf - Hedersdorf erneuert werde. Leider entstand durch die Baumaßnahmen eine für Radfahrer hohe Kante. Er äußerte Bedenken, ob diese vor Abschluss der Arbeiten noch entfernt wird.

Radweg Neunhof von Lauf kommend (aus Forum 10/2016 bzw. 02/2017)

Im Dezember wurde durch den ADFC ein Antrag auf Aufhebung der Benutzungspflicht für den innerörtlichen Geh- und Radweg gestellt. Herr Bub von der Straßenverkehrsbehörde wollte sich diesbezüglich direkt mit Herrn Löffler in Verbindung setzen. Herr Löffler fragte nach dem aktuellen Stand, da er bislang nichts gehört habe. Frau Paulus konnte hierzu auch keine Auskunft geben.

Nächster Termin: **Es ist Sommerpause:** Nächstes Treffen erst wieder im September!
Aus terminlichen Gründen findet das Treffen nicht am letzten Mittwoch, sondern bereits eine Woche früher statt:
20.09.2017, 18:30 Uhr, beim TSV Lauf

SCHÖNE FERIEEN - EINE GUTE ZEIT und bis SEPTEMBER!!

Protokoll geschrieben
durch Tina Paulus